



JAHRESBERICHT „Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland“

1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025

„Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland“

Otto-Hahn-Straße 3
69214 Eppelheim

fok-bew.ev@fokolar.org

Inhalt

Editorial	3
Das „Miteinander“ stärken	4
1. Jugend, Kinder	4
2. Für alle Generationen	4
3. Gemeinschaften vor Ort	5
4. Vernetzt, national und international	5
5. Im Dialog	5
6. Schulungen	6
7. Prävention	6
8. Soziales Engagement, Gesellschaft	6
9. Strukturen, Medien, Arbeitsmittel	6
10. Vorstand und Geschäftsführung	8
11. Dank	8
12. Bitte	9

Editorial

Gelebte Nähe – Gottes Stil

So lautet der Titel eines Buches zum Jahresmotto der Fokolar-Bewegung weltweit. Synodal miteinander umgehen, aufmerksam zuhören, sich in die Brüche der Menschen und der Gesellschaft stellen, Verschiedenheit als Bereicherung pflegen, das sind einige Schlagworte dazu. Viele Gruppierungen der Bewegung haben dieses Thema im letzten Jahr aufgegriffen und eine Annäherung gewagt.

Als Verein der Fokolar-Bewegung unterstützen wir die Vertiefung dieses Impulses auf vielfältige Weise, durch Bereitstellen von Medien und Hilfe bei geeigneten Veranstaltungen.

Verschmelzung

Die Kräfte bündeln, das Notwendige stärken. Aufgrund struktureller Veränderungen vor Ort und des damit verbundenen Wegfalls der satzungsgemäßen Aufgaben schien es dem Vorstand und den Mitgliedern des „Fokolar-Bewegung e.V. Zwochau“ angemessen, eine Verschmelzung mit dem „Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland“ anzustreben. Ein juristisch aufwendiges Unterfangen, das rückwirkend zum 1. Januar 2025 verwirklicht wurde.

Informiert und vernetzt

Die Plattform [Mariapoli – Fokolar-Bewegung](https://mariapoli.net) (mariapoli.net) hat Fahrt aufgenommen. Das Leben der einzelnen Gemeinschaften und Veranstaltungen findet sich sehr zeitnah darauf wieder mit ansprechenden Informationen und vielen Bildern. Auch Termine und Einladungen sind leicht zugänglich. Auch fast alle von uns als „Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland“ unterstützten Veranstaltungen finden sich dort sehr anschaulich; so können wir diesen Bericht etwas kürzer fassen.

Und wer will, lässt sich über den Newsletter *Vio-Letter* regelmäßig zu Neuem benachrichtigen.



Viel Spaß beim Stöbern.


Sabine Drochner


André Martin

Das Miteinander stärken, nach innen und außen

Die durch den „Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland“ unterstützten Veranstaltungen sind sehr vielfältig. Neben Begegnungen mit religiösen und gesellschaftlichen Gruppen sowie spirituellen und werteorientierten Schulungen stehen auch Angebote mit Bezug zu konkreten Lebenswirklichkeiten der Menschen: gesellschaftlicher Friede, Zusammenleben, Flüchtlinge, Arbeit, Familie. Nähe wagen, zuhören lernen als Schlüssel für gegenseitige Achtung und Verstehen, gerade auch in unübersichtlichen und zerrütteten Situationen und Beziehungen.

Angeboten wird auch, den Menschen in Freizeit und Sport zu begegnen. Dabei steht immer das Einbringen von verbindenden Inhalten und das Einüben von kooperativem Verhalten im Vordergrund. Besonders für Familien und Kinder/Jugendliche ist dies eine gute Möglichkeit für Stärkung, Selbstwirksamkeit und Weiterentwicklung.

1. Jugend, Kinder

Kindern und Jugendlichen geschützte Räume für Begegnungen und Aktionen zu schaffen, ihre eigene Kreativität zu fördern, steht weit oben in der Priorität der Fokolar-Bewegung. Wir als Verein fördern dies auf verschiedenen Wegen: z. B. durch finanzielle Unterstützung von Treffen, Begegnungen und Bereitstellen von Arbeits- und Schulungsmaterial. Dazu zählt auch die Schulung von Begleitpersonen, Fahrtkostenübernahme und Personalkosten.

Internationales GEN-Fest im Juli 2024 in Brasilien, flankiert durch ein gleichzeitiges regionales GEN-Fest in Ottmaring/Augsburg.

Weitere Events für Jugendliche: ein Themen-Wochenende, das Gen-Wochenende Langenau und das Silvestertreffen „Together to Grow“.

Über den **Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD)** suchen jedes Jahr junge Menschen eigene Erfahrungen in einer anderen Kultur auf dem Hintergrund der vor Ort gelebten Spiritualität der Fokolar-Bewegung. Die Einsätze dauern 10 Monate, die Jugendlichen werden intensiv vorbereitet und begleitet. Einsatzorte sind meist Einrichtungen der Fokolar-Bewegung in den jeweiligen Ländern; derzeit Argentinien, Brasilien, Mexiko, Dominikanische Republik, Indien, Kamerun, Italien, und Philippinen. Im Berichtszeitraum lag die Anzahl der Entsendungen etwas unter den Vorjahren.

Der „Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland“ ist anerkannter Träger des IJFD.

2. Für alle Generationen

- Familien nehmen an vielfältigen Veranstaltungen der Fokolar-Bewegung rege teil, oft von ihnen selbst organisiert und konzipiert. Dabei dürfen Angebote für die zahlreichen Kinder und Jugendliche nicht fehlen.
- **Familien-Wochenenden** haben eine lange Tradition. Im vergangenen Jahr in Stapelfeld, Bollendorf, Habsberg und Seevetal.

- Die „**Mariapoli**“ genannten, mehrtägigen Begegnungen fanden in Hirschluch und Volkersberg statt.
- Ausgehend von den Fokolar-Wohngemeinschaften, den spezifischen Bewegungen und Gruppen, aber immer stärker angeregt von den örtlichen und regionalen Gemeinschaften, finden viele kleine und größere Begegnungen und Initiativen statt. So auch in den Häusern unseres Vereins in Nürnberg und Eppelheim; oft begleitet von den dort wohnenden Fokolarinnen und offen für die Nutzung durch die regionale Gemeinschaft.

3. Gemeinschaften vor Ort

- Die *Tage der Fokolar-Familie* sind inzwischen fester Bestandteil der Begegnungen in Deutschland. Wie jedes Jahr lud die Fokolar-Bewegung in vielen Regionen Anfang November 2024 ihre Mitglieder, Freunde und Interessierte zu einem kleinen gemeinsamen Programm ein, im Südwesten im Mai 2025.

Wer nicht in Präsenz dabei sein konnte, hatte meist die Möglichkeit zur digitalen Teilnahme.

- Das Leben der örtlichen Gemeinschaften gestaltet sich nach den jeweiligen Bedürfnissen und Möglichkeiten.

4. Vernetzt, national und international

In Netzwerken sich engagieren, Grenzen und Kultur übergreifend.

- „Miteinander für Europa“
In diesem deutschland- und europaweiten Netzwerk sind wir in Leitungsgremien und örtlichen Gruppierungen aktiv. Im Juni 2025 veranstaltete das Netzwerk in München drei Tage der Begegnung unter dem Titel: „Suchet der Stadt Bestes“.
- Mitarbeit im Zentralrat der deutschen Katholiken (ZdK)
- Mitarbeiter-Gestellung an der *Hochschule für Orden und Geistl. Gemeinschaften* in Berlin
- Inzwischen laufen mehrere geförderte multinationale Projekte über unseren Verein, z. B. *E-PIC/Erasmus*, *BENID*, *BIDIKO/Erasmus* und *Greenclusive* in Partnerschaft.

5. Im Dialog

- Miteinander der Charismen (Ordensleute)
- Digitaler Pfingstkongress zu *Spiritualität in der Arbeitswelt*
- Kongress *Freunde der Bewegung*

- *Kultur-Fokolar*: Begegnung zwischen Menschen aus Ost- und Westeuropa
- Präsenz auf dem Katholikentag in Erfurt
- Präsenz auf dem Kirchentag in Hannover

6. Schulungen

Sich für und mit anderen zu engagieren, bedarf qualifizierte Grundlagen und Ausstattung.

- Schulungen als Jugendleiter
- Andere Angebote von Weiterbildung
- Bereitstellung von Schulungs- und Arbeitsmaterial

7. Prävention

Für die Fokolar-Bewegung in Deutschland wurde ein Präventionskonzept erarbeitet. Beauftragte und Ansprechpersonen (darunter eine Kontaktstelle für geistlichen Machtmissbrauch) sind benannt. Das Konzept wird kontinuierlich weiterentwickelt.

8. Soziales Engagement, Gesellschaft

Mit Unterstützung der *Arbeitsgemeinschaft Entwicklungshilfe AGIAMONDO* sind auch in diesem Berichtszeitraum mehrere Fokolarinnen und Fokolare für längerfristige Projekte in verschiedenen Ländern Afrikas, dem Nahen Osten und in Indien engagiert. Der Schwerpunkt dieser Projekte liegt meist in der Chancenverbesserung für Kinder und Jugendliche durch persönliche und schulische Bildung und bessere Ernährung. In zwei Projekten liegt das Engagement im Bereich Gesundheit. Jedes Projekt entwickelt sich in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Kooperationspartner und ist auf mindestens drei Jahre angelegt. Bei Bedarf und Erfolg können die Projekte um weitere drei Jahre verlängert werden. Einige Verträge befinden sich derzeit schon in der Verlängerung.

AGIAMONDO unterstützt und begleitet die Fokolarinnen und Fokolare vor Ort durch Einführungs- und Schulungsmaßnahmen, die Unterhaltssicherung während der Einsätze und ihre Rückkehr nach Europa. Wichtig scheint uns dabei auch die ungebrochene Fortführung der jeweiligen Sozialversicherungen über die gesamte Einsatzzeit.

9. Strukturen, Medien, Arbeitsmittel

Für alle diese und viele ungenannte Aktivitäten die bestmögliche Unterstützung zu schaffen und die benötigten Ressourcen vorzuhalten, ist für Vorstand und Verwaltung des „*Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland*“ eine vorrangige Aufgabe. Was heißt dies konkret? Hier einige Stichworte dazu:

- Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Verantwortlichen der Fokolar-Bewegung
- Beitrag zur Aufgabenerfüllung der Delegierten und Zonenzentren durch Übernahme von Personal- und Fahrtkosten
- Unterstützung der Arbeit des Zonenrates und der Zonettenräte, -teams
- Bereitstellung und Unterstützung von Strukturen und Arbeitshilfen, z. B. Druckerzeugnisse (das monatliche Wort des Lebens), Übersetzungen, Fahrtkosten
- Kostenübernahme für Engagierte in der Fokolar-Bewegung vor Ort (z. B. Telefonkosten, Internet, Fahrtkosten, Porto, etc.)
- Unterstützung und Absicherung von satzungskonformen Veranstaltungen und Tätigkeiten, z. B. Begegnungen, Schulungen, Begleitungen
- Umsetzung der Gütergemeinschaft in den Gruppierungen der Fokolar-Bewegung
- Verwaltung der Spendenaufkommen und satzungsgemäßer Einsatz der Spenden. Transparenz zu Spendenaufkommen (jährlicher Spendenflyer), Jahresberichte
- Übersetzungen wichtiger Quellentexte (italienisch-deutsch) und Übersetzerdienste bei Veranstaltungen, Begegnungen
- Trägerschaft von gesamtdeutschen Tätigkeiten und den damit verbundenen Ausgaben, z. B. Homepage, Presse, Mitgliedschaft in kirchlichen und gesellschaftlichen Gruppierungen
- Mitgesellschafter der *Begegnungszentrum Ottmaring GmbH*
- Eigentümer der Häuser der Fokolar-Gemeinschaften in Nürnberg, Eppelheim und Zwochau
- Der Verein stellt verschiedene Informationsmaterialien digital zur Verfügung, z. B.
 - *Leitfaden Vorsorgemappe*
 - Hinweise zum Vererben
 - Kalkulationsvorlagen für ein- und mehrtägige Veranstaltungen
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit den weiter bestehenden, regionalen Vereinen und Stiftungen der Fokolar-Bewegung in Deutschland
- Mitarbeit in den Arbeitsgruppen der Rechtsträger in Deutschland
- Sicherung der Einsätze von Mitgliedern der Fokolar-Bewegung für Projekte in Ländern des globalen Südens durch die Zusammenarbeit mit AGIAMONDO

10. Vorstand und Geschäftsführung

Die beiden Vorstände Sabine Drochner und André Martin und die Geschäftsführung pflegten im abgelaufenen Geschäftsjahr eine rege, von gegenseitiger Wertschätzung geprägte Arbeitsbeziehung. Dabei haben sich regelmäßige Video-Konferenzen als effektive, kosten- und zeitsparende Arbeitsweise bewährt. Eine gemeinsame Datenplattform vereinfacht den Informationsfluss und – zugriff. Einmal jährlich treffen sich Vorstand und Geschäftsführung zu einem Arbeitswochenende.

Mit den Verantwortlichen der Fokolar-Bewegung in D-A-CH stehen der Vorstand und Geschäftsführung durch Mails und Video-Konferenzen in enger Abstimmung. Die Zusammenarbeit ist sehr offen und vertraut mit dem Ziel, die besten Bedingungen für die Arbeit der Bewegung in Deutschland zu schaffen.

Zur jährlichen Mitgliederversammlung des „Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland“ luden wir die Mitglieder für den 15. Dezember 2024 nach Zwochau ein. Im Programm standen die Jahresberichte und die Aussprache darüber sowie die Überlegungen zur Verschmelzung des „Fokolar-Bewegung e.V. Zwochau“ mit dem „Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland“. Die Mitgliederversammlung beschloss mit großer Mehrheit, den Vorstand mit der Verschmelzung zu beauftragen. Für den 11. Juli 2025 ist inzwischen zu einer außerordentlichen, hybriden Mitgliederversammlung eingeladen worden zur Abstimmung über den Verschmelzungsvertrag und dessen notarielle Beurkundung.

Die Zusammenarbeit mit Michael Rieger - Schirmer & Partner - als Steuerberater gestaltet sich weiter fruchtbar und hilfreich.

Für spezielle Fragen und Anliegen hat sich der Vorstand inzwischen ein Netzwerk von Fachleuten und Beratern aufgebaut.

Alle Jahresberichte stehen auf Wunsch zur Einsicht zur Verfügung. Der Flyer zum Geschäftsjahr 2024/2025 für Spender, Unterstützer und Freunde der Bewegung geht allen Spenderinnen und Spendern zu.

Für die eingegangenen Spenden wurden Zuwendungsbestätigungen/Spendenbescheinigungen ausgestellt und den Spendern zusammen mit einem Brief und dem Spenden-Flyer zugesandt.

Das Haus in Eppelheim beherbergt auch das Büro des Vereins und ist sein Sitz.

11. Dank

Mit Dankbarkeit schauen wir auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Dieser Dank gilt in erster Linie allen Spendern und Unterstützern. Durch ihr Engagement war es auch in diesem Geschäftsjahr möglich, die benötigten Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Weiter danken wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ob ehrenamtlich oder angestellt, für ihr Engagement, ebenso unseren Beratern, welche uns immer wieder zur Seite standen, der Kassenprüferin *Elisabeth Bucher*, allen, welche uns mit ihrem kritischen Blick und ihrer Zustimmung unterstützten, unseren Geschwister-Vereinen und -Stiftungen, den Verantwortlichen und Beratern der Fokolar-Bewegung für die vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit.

12. Bitte

Die Engagierten in der Bewegung sind weiter mit viel Elan und Leidenschaft am Wirken. Geben Sie uns mit Ihrer Spende die Möglichkeit, diese weiterhin zu unterstützen. Dabei ist jeder Betrag willkommen, sei es als Einmalzuwendung oder als Monats- bzw. Jahresspende.

Unser **Konto** für Ihre Spende:

Fokolar-Bewegung e.V. Deutschland
IBAN: DE 93 75090300 00000 53740
LIGA Bank BIC: GENODEF1M05



Ab einem Spendenbetrag von 50 € im Jahr können wir eine Zuwendungsbestätigung erstellen. Bitte geben Sie Ihre *vollständige Adresse* und *Spende* im Verwendungszweck an. Gerne können Sie uns per Mail kontaktieren: fok-bew.ev@fokolar.org

Eppelheim, Oktober 2025